Can you hear me cry? [Sweet Amoris FF]

Ein Mädchen das sich überwinden muss um die Liebe zu finden...

Von ChizuThePotatoHime

Kapitel 4: Ein Song für dich~

Doch als ich dann zu ihm hoch sah, erblickte ich ein wunderschönes, errötetes Gesicht. Er konnte mich anscheinend auch noch nicht ansehen, er zur Seite blickte. So niedlich sah er aus mit seinen geröteten Wangen, sodass ich nicht widerstehen konnte und ihm um den Hals fiel. Etwas verwirrt und nervös guckte er mich an. Ich lächelte ihm zu und lehnte meinen Kopf gegen seinen Brustkorb. Keiner von uns sagte ein Wort. Still nahm er meine Hand und wir liefen gemeinsam durch den Rummelplatz. „Sag mal, warum hast du eigentlich geweint? Hab ich etwas falsch gemacht?“, fragte Lysander nach einer Weile.

Ich schaute ihn etwas unsicher an. „Nein, nein es hatte nichts mit dir oder dem was du gemacht hast zutun. Ich habe mich nur an etwas erinnert.“, antwortete ich ihm.

Wieder schaute er mich mit einem besorgten Blick an. Ich seufzte leicht: „Willst du das ich es dir erzähle?“ „Ich will dich nicht drängen.“, antwortete er vorsichtig. Mit meinem Ring an meinem rechten Ringfinger spielend fing ich an zu erzählen. „Vor etwa 7 Jahren wohnte ich noch in Japan in der Nähe von Tokio...“, fing ich an. „Damals lebten wir noch alle zusammen in einem kleinen Haus und meine Eltern haben oft etwas mit mir unternommen. Eines Tages meinten meine Eltern, sie hätten eine Überraschung für mich und wir fuhren rüber nach Tokio auf einen Rummel. Wir waren damals zwar nicht arm, aber dennoch konnten wir nicht oft nach Tokio. Meine Mutter brachte mich zu einem Karussell und wir fuhren damit. Ich war so glücklich, doch das sollte sich bald ändern...

Meine Mutter sagte nach der Fahrt wir würden nun in die Stadt ziehen, da mein Vater eine Aktien gekauft und damit viel Geld verdient habe. Ich freute mich natürlich, doch seitdem sehe ich meiner Eltern kaum noch und seitdem wir vor einem Jahr her gezogen sind habe ich sie überhaupt nicht mehr gesehen und meine Freunde sind alle in Japan geblieben...“, Tränen kullerten mir über die geröteten Wangen. „...Tut mir Leid das ich dich daran erinnert habe... Aber du hast doch jetzt mich...äh..“, sein Gesicht färbte sich rot als ich zu ihm auf sah. „Und natürlich Rosalia und die anderen!“ ,fügte er stammelt hinzu. „Ja“, antwortete ich lächelt.

Plötzlich fing er an zu grinsen. Ich sah in verwirrt an, als er mich an der Hand nahm und mich mit sich zog. Er lief auf die leere Bühne zu die nur etwa 50 Meter von uns entfernt war. „Warte hier.“, sagte er als wir vor ihr standen und flitzte davon. Ich fragte mich was er bloß vor habe bis er mit einer Gitarre und einem Mikrofon auf der

Bühne auftauchte.

„When I see you, I still get a rush
I am still curious about you
A star but a touchable star
Baby you're my star

Baby you're my star
Yeah girl that's what you are
Because you're my girl, I think I shine even more“ (Wer das Lied nicht kennt (Englische Version von Jay Park- Star)

Er sang. Und das anscheinend nur für mich. Plötzlich war ich total aufgeregt und nervös. Ich sag euch, es zwar mysteriös, aber Typen die musikalisches Talent besitzen haben eine magische Anziehungskraft! Natürlich fand ich ihn vorher schon toll, doch ist es wirklich effektiv wenn einer singen kann. Er blickte mich an und winkte mir zu. Wahrscheinlich meinte er damit, dass ich auf die Bühne kommen soll. Nervös stieg die Treppen zur Bühne hinauf. Dass ich den Songtext auswendig konnte war ziemlich vorteilhaft für mich. Da er mich zum Mitsingen aufforderte. Die ersten Menschen blieben vor der Bühne stehen und hörten uns zu. Es wurden immer mehr Leute, die stehenblieben und zum Takt ihre Arme bewegten, als wären sie auf einem Konzert. Als wir zu Ende gespielt hatten jubelten alle und Lysander flüsterte mir ins Ohr: „Ich wusste gar nicht, dass du so gut singen kannst“ Als wir dann von der Bühne stiegen kamen ziemlich viele kreischende Mädchen auf uns zu. Ich hielt mich die Ohren zu, weil sie so laut waren. Da nahm Lysander mich wieder an der Hand: „ Lauf! Die werden wir nicht so schnell wieder los!“